

Neue Integration

SOFTWARE. Der Würzburger Logistik-Systeme-Spezialist aisys präsentiert zur LogiMAT neue Standardfunktionen seiner Software xStorage.Net, wie beispielsweise die VDA-EDL-Integration. Mit dem neuen Baustein können Spediteure und Logistik-Dienstleister auf die Anforderungen ihrer Kunden im Automobilumfeld reagieren. xStorage.Net erzeugt die VDA-Nachrichten für die Übertragung an Kunden und Lieferanten. Der Datentransport erfolgt über das kundeneigene EDI-System. xStorage.Net druckt die VDA-Label und die entsprechenden DFÜ-Warenbegleitscheine. Alle Prozesse werden protokolliert, sodass sie jederzeit für Auswertungen zur Verfügung stehen.

Neues zum Sehen und Hören

●●● inconso zeigt Neuentwicklungen auf SAP-Basis

UNTERNEHMEN. Der Bad Nauheimer Softwarespezialist inconso will auf der LogiMAT in umfangreichen Vorführungen und Beispielen Systeme für die operative Logistik auf SAP-Basis sowie maßgeschneiderte Lösungen mit inconso-WMS präsentieren. Mit dem SAP-Beratungsangebot, das umfassend auf dem LogiMAT-Stand präsentiert wird, spezialisiert sich inconso auf die Optimierung von Prozessen der Logistik bei Unternehmen aus Handel, Industrie und Dienstleistung. Dabei kommen durchgängig SAP-Standardmodule und SAP-Technologie zum Einsatz.

Aber auch die eigenständigen Lagerverwaltungssysteme wie die inconso-WMS-Product-Suite behaupten in der Logistik-Landschaft ihren Platz. Sie decken ein etwas schmaleres Spektrum an betriebswirtschaftlichen Funktionalitäten ab – sind aber deutlich flexibler

in der Umsetzung und erlauben effizientere Anpassungen. Ihre Überlegenheit können sie zusätzlich dort ausspielen, wo es um die Tiefe der logistischen Techniksteuerung geht.

Das inconso-Windows-Framework (IWF) wurde in Java entwickelt und dient als einheitlicher Rahmen für die Weiterentwicklung der inconso-Warehouse-Management-Systeme. Die neuen Leistungsmerkmale orientieren sich dabei an der Auswertung ausgedehnter Erfahrungen und Anforderungen aus der Praxis.

Mit der Neuentwicklung erhöht der führende Anbieter von Consulting- und Softwarelösungen für die Logistik in Deutschland daher insbesondere die Bedienqualität und den Nutzen der Systeme für die Anwender. Als Java-

Strom sparen am Stapler

●●● Fronius stellt intelligente Ladetechnik vor



Foto: Fronius

Für alle Größen: Die Inverter-Ladegeräte Selectiva (r.) und Selectiva Plus sind prädestiniert für Batterien von 12 bis 80 V.

BATTERIEN. Den Stellenwert intelligenter Batterieladetechnik für Elektrostapler in Zeiten unberechenbarer Energiekosten will der österreichische Ladegeräte-Hersteller Fronius auf der LogiMAT demonstrieren. Eine solche intelligente Ladetechnik bietet Fronius mit der „Active-Inverter-Technologie“. Ladegeräte mit Inverter-(Hochfrequenz-)Technologie optimieren den Ladevorgang und verlängern so die Lebensdauer der Batterie entscheidend, laut Hersteller um bis zu zwei Jahre. Darüber hinaus erreichen die Ladegeräte einen Wirkungsgrad von bis zu 96 Prozent. Gegenüber der herkömmlichen 50-Hz-Trafotechnik mit 55 bis 75 Prozent lassen sich so bis zu einem Drittel der Stromkosten einsparen. Zudem ermöglicht die bis zu 70 Prozent geringere Größe der Inverter-Geräte eine enorme Platz- und Gewichtersparnis. Sogar die Wandmontage ist möglich, weil die Geräte